Diese herrlichen Ferien

Autor(en): **O.H. / W.S. / H.B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **57 (1948)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-974317

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Diese herrlichen Ferien

Die nationalen Rotkreuz-Gesellschaften von Belgien, Frankreich und Italien hatten letztes Jahr aus Dankbarkeit gegenüber dem Schweizerischen Roten Kreuz 225 Schweizerkinder zu einem Ferienaufenthalt am Meer eingeladen. Der gesundheitliche Erfolg für die Teilnehmer war so vielversprechend, dass sich das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes entschloss, dieses Jahr versuchsweise einen *Kinderaustausch* zu organisieren. Dabei sollten schwächliche, Meerluft bedürftige Schweizerkinder gegen kleine Franzosen und Italiener, denen auf ärztliches Anraten ein Aufenthalt in schweizerischer Bergluft sehr gut bekommen würde, ausgetauscht werden. Es ist beabsichtigt, an Hand ärztlicher und administrativer Rapporte abzuklären, ob sich eine solche Aktion auch in Zukunft, eventuell sogar in grösserem Ausmass, rechtfertige. In La Rochelle (Frankreich) und in Pesaro (Italien) tummelten sich Schweizerkinder von Bern, Zürich und Neuenburg vier Wochen am Meeresstrand, während in Hartlisberg ob Steffisburg und in Schwäbrig (Appenzell) die Italiener- und Franzosenbuben Erholung suchten.

Die Kinder waren von ihrem Aufenthalt im fremden Land begeistert. Wir lassen einige Briefausschnitte folgen:

«Wir durften dank unsern beschäftigten Führerinnen einmal nach ‚La Pallice'. Dort durften wir ein dänisches Schiff namens ‚Silver-Ocean' besichtigen. Der Jubel war gross.

O. H., Zürich.

«Der Schiffsoffizier führte uns auf die Kommandobrücke. Was es da nicht alles zu sehen gab! Radargeräte, Kompass, Steuerrad, Telephon, Kommandogerät für den Maschinisten, Sender, Empfänger, Peilgerät, Seekarten, Navigationsraum und noch viel anderes. Hernach kletterten wir wie die Affen treppauf, treppab im riesigen Maschinenraum. Unten herrschte eine drückende Hitze. Hier gab es auch wieder viel zu bewundern. Das ist eines meiner schönsten Kolonieerlebnisse in La Rochelle, das ich wohl dem Roten Kreuz zu verdanken habe.»

Walter S., Zürich.

«Die ‚Silver-Ocean' ist mit einer Ladung Gefrierfleisch von Argentinien hierher gekommen. Wie ich das schwankende Fallreep erstürme, komme ich mir vor, als wäre ich ein Weltreisender. Das Schiff ist ein Wunderwerk der Technik. Ich komme nicht aus dem Staunen heraus. Am liebsten würde ich mich als Küchenbursche oder Matrosenjunge anheuern lassen. Durch Fleiss und Arbeitsgeist würde ich mich immer um höhere Stellen bewerben, bis mein Traum, erster Kapitän zu sein, erfüllt würde. Als alter Seebär, der alle Weltenmeere kennt, würde ich in die Heimat zurückkehren.

Hans B., Zürich.

Bild oben: Das Ferienhaus in La Rochelle

Bilder unten: Der Hafen von La Rochelle